

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am Mittwoch, 01.02.2012, 20.00 h, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung

Anwesende

Die Ausschussmitglieder:

- Dorothee Rust (Vorsitzende)
- Gerhard Florig
- Andreas Helth (i.V. für Stefan Roewer)
- Thomas Waringer
- Jürgen Bechtold
- Peter Schabel
- Silke Haid

Gemeindevertretervorsitzender Sigurd Heiß
Stv. Gemeindevertretervorsitzender Gerhard Scheuermann

Bürgermeister Helmut Morr
Gemeindevorstand Hermann Arnold

Martin Dittert, FDP

Vors. D. Rust eröffnet um 20.00 h die Sitzung. Auf Nachfrage bestehen keine Einwände gegen Form und Frist der Ladung.

TOP 1) Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 23.10.2011:
Einführung des Förderprogramms „Jung kauf Alt“

Antrag G. Florig auf Vertagung TOP 1 bis ein Ortsentwicklungskonzept vorliegt.

Abstimmung: 2 ja/ 4 nein/ 1 Enthaltung

Antrag P. Schabel: Vorziehen TOP 2, dann Beratung TOP 1

Abstimmung: 5 ja/ 1 nein/ 1 Enthaltung

-2-
-2-

Gemeindevorstandsmitglied Hermann Arnold verlässt den Sitzungssaal.

TOP 2) Antrag der CDU- Fraktion vom 17.01.2012:
Areal ehemalige Gärtnerei Arnold“

Der stellv. Gemeindevertretervorsitzende Gerhard Scheuermann verlässt den Sitzungssaal

Vors. D. Rust bittet um Aufnahme ihrer Frage in das Protokoll:

Ist bei den im Antrag der CDU enthaltenen Änderungen zur Ausgleichsfläche eine Änderung des FNP/ Bebauungsplanes erforderlich?

Antrag P. Schabel auf Vertagung des TOP 2

Abstimmung: 2 ja/ 5 nein

Abstimmungen über die folgenden Punkte des vorliegenden Antrages der CDU- Fraktion:

Zu 1a) 4 ja/ 3 nein

Zu 1b) 4 ja/ 3 nein

Zu 1c) 3 ja/ 4 nein

Ergänzungsempfehlung P. Schabel zu Pkt. 2 des Antrages:

Die Kosten des Verfahrens trägt die Erbgemeinschaft Arnold

Nach Beratung neuer Wortlaut Pkt. 2:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein geeignetes Planungsbüro im Einvernehmen mit der Erbgemeinschaft zu beauftragen, welches unverzüglich das Verfahren zur Bebauungsplanänderung einleitet. Die Kosten des Verfahrens trägt die Erbgemeinschaft Arnold

Abstimmung: 4 ja/ 3 nein

Zu 3) Hinweis von Vors. D. Rust, dass am 17.01.12 hierüber bereits abgestimmt wurde

Abstimmung: 7 ja

Zu 4) entfällt

-3-

-3-

Pause: 21.25 – 21.35

21.35 h: Der stellv. Gemeindevertretervorsitzende Gerhard Scheuermann nimmt fortan wieder an der Sitzung teil.

TOP 1) Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 23.10.2011:
Einführung des Förderprogramms „Jung kauf Alt“

Antrag der Frau D. Rust auf Übernahme der Sitzungsleitung durch P. Schabel

Abstimmung: 7 ja

Die Beratung über die Vorgehensweise ergibt einvernehmlich, dass zunächst über den Pkt 1 des **Antrages**, anschließend über die Punkte der **Richtlinien**, sodann über die Pkte 3 bis 4 des **Antrages**, beraten und abgestimmt wird.

zu Pkt 1 des Antrages:

Nach Beratung neuer Wortlaut zu Pkt. 1 des Antrages:

Auf der Grundlage des erfolgreichen Förderprogramms „Jung kauft Alt“ der Gemeinde Hiddenhausen soll in Birkenau ein vergleichbares Förderprogramm zur finanziellen Unterstützung für den Ankauf von gebrauchten Wohnimmobilien (Altbauten) durch Privatpersonen zur Eigennutzung eingeführt werden.

Abstimmung: 7 ja

Richtlinien 1: Allgemeines

Zu 1.1: Nach Diskussion über das Alter der zur fördernden Immobilie:

Beibehaltung des Alters von 25 Jahren, keine Änderungen Pkt 1.1

Abstimmung: 7 ja

Zu 1.2 bis 1.5:

Abstimmung jeweils: 7 ja

-4-
-4-

Nach Beratung Beschluss einer Ergänzung mit Pkt. 1.6:

Gebäude, die bereits in ein Förderprogramm der Gemeinde Birkenau integriert sind, werden nicht gefördert.

Abstimmung: 7 ja

Richtlinien 2: Einmalige Förderung (Altbaugutachten)

Nach Beratung neuer Wortlaut Pkt. 2.1 Absatz 3:

300,- € Erhöhungsbetrag für jedes Kind, für das zum Antragszeitpunkt durch die Antragsberechtigten Kindergeld bezogen wird. Sind mehrere Personen anspruchsberechtigt und haben sie zugleich für ein Kind Anspruch auf den Erhöhungsbetrag, ist bei jedem der Erhöhungsbetrag zur Hälfte anzusetzen. Jeder Anspruchsberechtigte kann den Erhöhungsbetrag nur für ein Gebäude in Anspruch nehmen.

Zu 2.1. bis 2.7:

Abstimmung: jeweils 7 ja

Richtlinien 3: Laufende jährliche Förderung

Nach Beratung neuer Wortlaut Pkt. 3.1 Absatz 3:

300,- € Erhöhungsbetrag jährlich für jedes Kind, für das zum Antragszeitpunkt durch die Antragsberechtigten Kindergeld bezogen wird. Sind mehrere Personen anspruchsberechtigt und haben sie zugleich für ein Kind Anspruch auf den Erhöhungsbetrag, ist bei jedem der Erhöhungsbetrag zur Hälfte anzusetzen. Jeder Anspruchsberechtigte kann den Erhöhungsbetrag nur für ein Gebäude in Anspruch nehmen.

Zu 3.1 bis 3.5:

Abstimmung: jeweils 7 ja

Nach Beratung neuer Wortlaut Pkt. 3.6:

Das Förderobjekt ist vom Antragsteller als Hauptwohnsitz zu nutzen und die Meldebescheinigung über den Hauptwohnsitz im Förderobjekt ist innerhalb von zwei Jahren nach Antragstellung vorzulegen.

-5-
-5-

Wird diese nicht oder nach dieser Frist vorgelegt, sind die gewährten Fördermittel zurück zu zahlen.

Abstimmung: 7 ja

Zu 3.7:

Abstimmung: 7 ja

Richtlinien 4: Inkrafttreten:

Nach Beratung neuer Wortlaut Pkt 4.1:

Diese Richtlinien treten mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Abstimmung: 7 ja

Silke Haid: Auch Kinder im Alter von über 18 Jahren befinden sich noch in Ausbildung/ Studium und die Familien sind hierdurch weiterhin finanziell belastet.

Antrag: Die Spezifizierung in den vorliegenden Richtlinien „Kinder bis zum 18. Lebensjahr“ soll geändert werden in: „Kindergeldberechtigte Kinder“

Abstimmung: 7 ja

(Änderung der betreffenden Wortlaute in 2.1 Abs. 3 und 3.1. Abs. 3/ siehe oben)

Abstimmungen zu den Punkten 2 bis 4 des Antrages

Zu 2:

Abstimmung: 7 ja

Zu 3:

Nach Beratung neuer Wortlaut 3.

Im ersten Haushaltsjahr werden zur Finanzierung des Förderprogramms Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,- € bereit gestellt. In den Folgejahren wird die Höhe der einzustellenden Haushaltsmittel den gemachten Erfahrungen und dem ermittelten Bedarf angepasst.

Abstimmung: 7 ja

-6-

Zu 4:

Nach Beratung neuer Wortlaut Pkt 4:

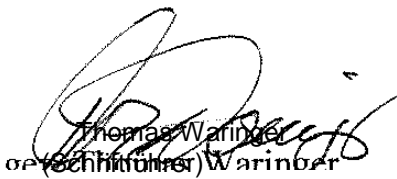
Über eine evtl. erforderliche Erhöhung der Fördermittel in einem laufenden Haushaltsjahr kann jederzeit beschlossen werden.

Abstimmung: 7 ja

Vors. Dorothee Rust schließt die Sitzung um 23.00 h



Dorothee Rust
(Vorsitzende des Ausschusses)



Thomas Waringer
(Schriftführer)